



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
KVR-IV/Branddirektion – ZA 41
Pressestelle

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Donnerstag, 23. Juni 2005

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

Nachtrag

Tragischer Badeunfall am Fasanersee

**Donnerstag, 22. Juni 2005, 11.50 Uhr; Feldmochinger Straße, Fasanersee
(Fotos)**

Um 11.50 Uhr erreichte die Integrierte Leitstelle der Berufsfeuerwehr München über die Telefonstandleitung des Polizeipräsidiums München der Notruf, dass im Fasanersee ein 14-jähriger Jugendlicher aus einer Gruppe beim Schwimmen -ca. 30-40 Meter vom Ufer entfernt- untergegangen ist.

Die Integrierte Leitstelle alarmierte sofort die Wache Milbertshofen mit einem Einsatzleitwagen, das Hilfeleistungslöschfahrzeug und den Bootsanhänger. Gleichzeitig wurden die Wache Pasing mit einem Einsatzleitwagen, dem Wassernotfahrzeug sowie ein weiteres Hilfeleistungslöschfahrzeug und die Wache Ramersdorf mit der Tauchertruppe alarmiert. Da der Rettungshubschrauber Christoph I mit einem anderen Einsatz gebunden war, alarmierten die Disponenten der Integrierten Leitstelle den Polizeihubschrauber Edelweiß 2. Der Tauchertrupp, bestehend aus zwei Mann, der Wache Ramersdorf begaben sich mit ihrer Ausrüstung und einem in sekundenschnelle selbstaufblasbaren Boot zum Hubschrauberlandeplatz, der direkt an der Feuerwache Ramersdorf angrenzt. Dort nahm der Hubschrauber die Taucher auf und flog sie zum See.

Zwischenzeitlich versuchten Passanten und Polizisten den untergegangenen Jugendlichen auf dem Seegrund zu orten.

Nachdem der Hubschrauber an der Einsatzstelle angekommen waren, setzten sie aus der Luft die Taucher ab. Zwischenzeitlich waren auch die bodengebundenen Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Sofort schwammen die Taucher des



Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht - Nachtrag

Donnerstag, 23. Juni 2005

Seite 2

Wassernotfahrzeuges der Wache Pasing zu der von den Passanten angegebenen Stelle. In dem trüben Wasser fanden die Taucher der Berufsfeuerwehr München in etwa sechs Meter Tiefe den bewusstlosen Jugendlichen und brachten ihn an Land. Dort begannen der Feuerwehr-Notarzt und die anwesenden Rettungsassistenten der Feuerwehr sofort mit der Reanimation des Jugendlichen. Nachdem sich der Zustand an der Einsatzstelle nicht wesentlich verbesserte, kam der Junge unter laufender Reanimation mit einem Rettungswagen und Arztbegleitung in ein Münchner Krankenhaus. Für die am See zurückgebliebene und später auf eine Polizeiinspektion gebrachte Jugendgruppe musste das Kriseninterventionsteam (KIT) zur Betreuung angefordert werden.

(pie)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de